



Europa für Hessen: Über Ziele und Chancen in der neuen EU-Förderperiode

Digitale Konferenz am 4. November 2021

Egbert Holthuis & Regina Ludwig

Europäischen Kommission

Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration

Referat D.5 ESF – Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien

ESF+ / Der Europäische Sozialfonds PLUS



Politische Ziele der Dachverordnung (DV) gem. Art. 5 Abs. 1 a – e DV

1. Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-Konnektivität.
2. Ein grünerer, CO2-arter Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität.
3. Ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität.
4. Ein sozialeres und inklusiveres Europa durch die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte.
5. Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen.

ESF+ / Europäische Säule sozialer Rechte

- Die auf dem Sozialgipfel 2017 in Göteborg proklamierte Europäische Säule sozialer Rechte umfasst zentrale Grundsätze und Rechte, die im 21. Jahrhundert für faire und gut funktionierende Arbeitsmärkte & Sozialsysteme unerlässlich sind
- Aktionsplan → Von den Grundsätzen zum Handeln
→ Neue europäische Kernziele für 2030
- Umsetzung des Aktionsplans auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene
 - Fördermöglichkeiten über EU-Mittel
 - Bessere Überwachung und Koordination
 - Stärkung des sozialen Dialogs
 - Einbeziehung der Zivilgesellschaft



#SocialRights

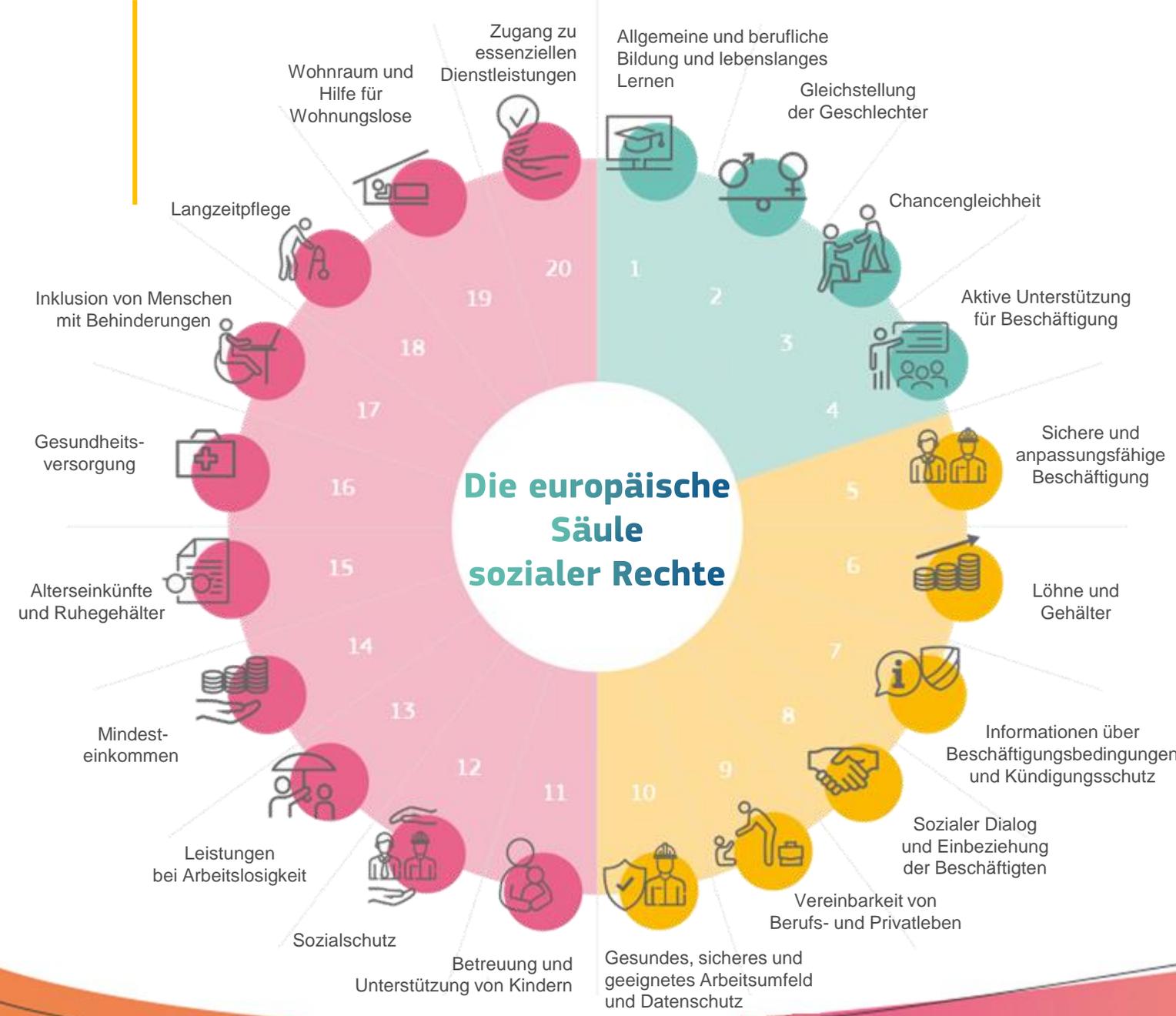
- 20 Grundsätze der Europäischen Säule sozialer Rechte

- Aktionen für die nächsten Jahre in den Schwerpunktbereichen:

(1) Chancengleichheit & Arbeitsmarktzugang

(2) Faire Arbeitsbedingungen

(3) Sozialschutz & soziale Inklusion



Europäische Ziele im Bereich Arbeit & Soziales bis 2030

Beschäftigung



Mindestens

78%

der Bevölkerung zwischen 20 und 64 Jahren sollen bis 2030 erwerbstätig sein.

2021

2030

Kompetenzen



Bis 2030 sollen jährlich mindestens

60%

aller Erwachsenen an Fortbildungen teilnehmen.

2021

2030

Sozialschutz



Die Zahl der Menschen, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, sollte um mindestens

15 Millionen

 abnehmen.

Sozialpolitisches Scoreboard

Chancengleichheit

Faire Arbeitsbedingungen

Sozialschutz und soziale Inklusion

Beteiligung Erwachsener am Lernen innerhalb der letzten 12 Monate**	Anteil der frühen Schul- und Ausbildungsabgänger	Niveau der persönlichen digitalen Kompetenz	NEET-Quote (15-29)	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle	Einkommensungleichheiten gemessen als Quintilverhältnis (S80/S20)	
Beschäftigungsquote	Arbeitslosenquote		Langzeitarbeitslosenquote		Anstieg des verfügbaren Bruttoeinkommens der Bevölkerung pro Kopf	
Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte ältere Menschen (AROPE)	Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdungsquote für Kinder (0-17)**	Auswirkung sozialer Transferleistungen auf die Armutsbekämpfung	Beschäftigungslücke bei Menschen mit Behinderungen**	Überbelastung durch Wohnkosten**	Kinder unter 3 Jahren in formaler Kinderbetreuung	Nach eigener Aussage ungedeckter Bedarf an ärztlicher Versorgung

** Neuer Indikator im Vergleich zur Version des Scoreboards von 2017

Maßnahmen zur Wahrung der Kinderrechte und zum Schutz von Kindern in Not

- Die „Europäische Garantie für Kinder“ bietet den Mitgliedstaaten Orientierungshilfen und Instrumente zur Unterstützung von Kindern in Not:

Kostenlosen und wirksamen Zugang für Kinder in Not



zur früh-kindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung



zu Bildung und schulischen Aktivitäten



zu mindestens einer gesunden Mahlzeit pro Schultag



zum Gesundheitswesen

Wirksamen Zugang für Kinder in Not



zu einer gesunden Ernährung



zu einer angemessenen Unterbringung



Förderung der Jugendbeschäftigung und verstärkte Jugendgarantie



- Das „Paket zur Förderung der Jugendbeschäftigung“ umfasst die folgenden vier Aktionsbereiche:



Gründungszuschüsse und -darlehen für Jungunternehmer, Mentoring-Programme und Gründerzentren



Schulungen, um auf dem Arbeitsmarkt erforderliche, neue Kompetenzen zu erwerben



Ausbau der Kapazitäten von öffentlichen Arbeitsverwaltungen



Prämien für KMU, die Auszubildende einstellen



Schulungen zum Thema Karriereplanung im Rahmen der formalen allgemeinen beruflichen Bildung



Investitionen in digitale Lerninfrastruktur und -technologie



ESF+ / Der Europäische Sozialfonds PLUS



**Beschäftigung, Bildung,
soziale Inklusion (ESF)**

geteilte Mittelverwaltung

ESF

**Beschäftigungs-
initiative für junge
Menschen (YEI)**

geteilte Mittelverwaltung

YEI

**Europäischer Hilfsfonds
für die am stärksten
benachteiligten Personen
(FEAD - EHAP)**

geteilte Mittelverwaltung

FEAD

**Programm für Beschäftigung
und soziale Innovation (EaSI)**

direkte Mittelverwaltung

EaSI

ESF+ / Der Europäische Sozialfonds PLUS

- **Interventionslogik:**

- Politisches Ziel 4: Ein sozialeres und inklusiveres Europa - Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte
- Bei der Bewertung der Förderfähigkeit von Vorhaben muss stets die Interventionslogik bewertet werden, d.h. es muss eine klare Verbindung zwischen der geförderten Tätigkeit und dem spezifischen Ziel bestehen
- Engere Verknüpfung zwischen den im Rahmen des Europäischen Semesters ermittelten Herausforderungen und dem ESF+ (Sozialpolitische Scoreboard)
- Thematische Konzentration (soziale Inklusion, EHAP, Jugendbeschäftigung, Kinderarmut, Sozialpartner / NRO, länderspezifische Empfehlungen)
- Politische Konzepte (Additionalität, zielgruppenorientierter Ansatz, benachteiligte Gebiete)



ESF+ / Der Europäische Sozialfonds PLUS

- **Investitionsrelevante Herausforderungen in DE:**
 - **Fachkräftemangel**
 - Notwendigkeit, Erwerbspotenziale von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund stärker zu nutzen
 - Regionale Unterschiede beim Zugang zur qualitativen Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Schulen
 - **Negative Auswirkungen des sozio-ökonomischen Hintergrunds auf Ergebnisse der allgemeinen und beruflichen Bildung**
 - Verbesserungsbedarf bei der Teilnahme an der Erwachsenenbildung
 - Armuts- und /oder Ausgrenzungsrisiko von Kindern aus Haushalten mit niedrigen Qualifikationen und Migrationshintergrund



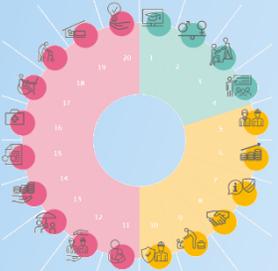
ESF+ / Der Europäische Sozialfonds PLUS

- **Investitionsbedarfe für das politische Ziel 4 in DE:**
 - Beschäftigung: Förderung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund
 - Bildung und Ausbildung: Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktrelevanz allgemeiner und beruflicher Aus- und Weiterbildung
 - Förderung von Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, einschließlich grüner und digitaler Kompetenzen
 - Förderung der sozialen Integration und Förderung sozialer Innovation



ESF+ / Allgemeine und spezifische Ziele

Europäische Säule sozialer Rechte
(vgl. Art. 5 DV, Art. 3 und 4 ESF+ VO)



Spezifische Ziele (Art. 4 Abs. 1 ESF+ VO) *

Beschäftigung

- a. Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung, insbesondere für junge Menschen
- b. Modernisierung der Arbeitsmarkteinrichtungen und -dienste
- c. Förderung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- d. Förderung der Anpassung von Arbeitnehmern und Unternehmen an den Wandel, aktives und gesundes Altern sowie ein gesundes und geeignetes Arbeitsumfeld

Bildung

- e. Verbesserung der Qualität der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung
- f. Förderung des gleichberechtigten Zugangs zur allg. und beruflicher Bildung
- g. Förderung des lebenslangen Lernens

Soziale Inklusion

- h. Aktive Inklusion
- i. Integration von Drittstaatsangehörigen
- j. Integration von marginalisierten Bevölkerungsgruppen wie z.B. Roma
- k. Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen, inkl. Gesundheits- / Langzeitpflege
- l. Soziale Integration von Menschen, die von Armut / sozialer Ausgrenzung bedroht sind
- m. Bekämpfung materieller Deprivation

Horizontale Bestimmungen
(Art. 9 DV, Art. 6 und 8 ESF+ VO)

Gleichstellung

Chancengleichheit

Nicht-Diskriminierung

Grundrechte



Beitrag zu einem intelligenteren & grüneren Europa (Art. 5 und 6 DV, Art. 4 Abs. 2 ESF+ VO)

ESF+ / Thematische Konzentration

Thematische Konzentration

(Art. 7 Abs. 2 – 6
und Art. 9 Abs. 2
ESF+ VO)



Mind. 25% **soziale Inklusion** für alle Mitgliedstaaten
Programmiert im Rahmen der spezifischen Ziele (h) – (l)



Mind. 3% **Unterstützung der am stärksten benachteiligten Personen** für alle Mitgliedstaaten
Programmiert in einer gesonderten Priorität / Programm im Rahmen der spezifischen Ziele (m)
und in hinreichend begründeten Fällen (l) mit einem festen Kofinanzierungssatz von 90%



Mind. 12,5% **Förderung der Jugendbeschäftigung** für Mitgliedstaaten mit einer NEET-Quote
über dem EU-Durchschnitt (in DE: angemessener Betrag)
Programmiert im Rahmen der spezifischen Ziele (a), (f) und (l)



Mind. 5% **Unterstützung bei der Bekämpfung der Kinderarmut** für Mitgliedstaaten mit einer
ARPE-Quote über dem EU-Durchschnitt (in DE: angemessener Betrag)
Programmiert im Rahmen der spezifischen Ziele (f), (h) – (l)



Mind. 0,25% **Kapazitätsaufbau Sozialpartner und NRO** für Mitgliedstaaten mit entsprechender
länderspezifischen Empfehlungen (in DE: angemessener Betrag)
Programmiert im Rahmen aller spezifischen Ziele außer (m)



Angemessener Betrag zur Bewältigung der im Rahmen des **Europäischen Semesters** ermittelten
Herausforderungen und der **länderspezifischen Empfehlungen** für alle Mitgliedstaaten
Programmiert im Rahmen aller spezifischen Ziele



ec.europa.eu/social



Social Europe



EU_Social



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Für weitere Informationen:

- Internetseite der Europäischen Kommission zum ESF+
<https://ec.europa.eu/european-social-fund-plus/de>
- Internetseite der ESF-Verwaltungsbehörde Hessen
<https://www.esf-hessen.de>



© European Union 2021

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0 license](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).
For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.